

Vogelbeobachtungen

Unterscheidungshilfe

Die Unterscheidungshilfe für Vögel umfasst nur Arten, die in Oberhaching in den letzten Jahren beobachtet wurden und die leicht mit anderen Arten verwechselt werden können.

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
Baumfalke	ZV	Turmfalke, Sperber	schiefergraue Körperoberseite, cremeweiße Brust und Bauch mit dunklen Längsstreifen, fliegt schnell, rüttelt nicht
Bergfink	WG	Buchfink	orange bis rötlichbeige Färbung der Brust, Schultern und Flügelstreifen, weißer Bürzel
Birkenzeisig	WG	Bluthänfling	kleiner als Bluthänfling, kurzer gelblicher Schnabel, nur als Wintergast bei uns
Blaumeise		Kohlmeise	kleiner als Kohlmeise; blaue Kopfplatte, Rücken und Flügel
Blässhuhn		Teichhuhn	fast hühnergroß, weiße Blesse, braucht größere Gewässer
Bluthänfling		Birkenzeisig (im Winter)	dunkelgrauer Schnabel, offene Flächen und Hochstaudenflure als Nahrungsbiotop
Buchfink		Bergfink (im Winter)	braune statt orange Färbung
Dohle	teilw. WG	Rabenkrähe, Saatkrähe	Ruf*, kleiner als Krähe, grauer Nacken und Halsseite, helle Augen
Erlenzeisig	teilw. WG	Girlitz	Ruf*, häufiger Wintergast, seltener Brutvogel, Nest hoch auf Nadelbäumen, Männchen dunkle Stirnpartie
Feldlerche	ZV	Haubenlerche, Heidelerche	Ruf*, Gesang fast immer im Flug
Feldsperling		Haussperling	Ruf*, brauner Kopf, Männchen und Weibchen kleiner Latz und schwärzliche Backen
Fichtenkreuzschnabel		Kiefernkreuzschnabel	Schnabel dünner als beim Kiefernkreuzschnabel, ernährt sich von Tannen- und Fichtensamen
Fitis	ZV	Zilpzalp	Ruf*, gelblicher und heller als Zilpzalp, Körperoberseite olivbraun, helle Beine
Gartenbaumläufer		Waldbaumläufer	häufig in Gärten und Parks; schwer zu unterscheiden
Gartengrasmücke	ZV	Mönchsgrasmücke, Nachtigall	Ruf*, Aufenthalt fast immer in der Strauchschicht

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
Gartenrotschwanz	ZV	Weibchen Hausrotschwanz- Weibchen	Ruf*, Gesang aus Bäumen und Büschen, Männchen rote Brust
Gebirgsstelze	ZV	Wiesenschafstelze	an Gewässern oder in der Nähe, hellgelber Bauch, schwarze Kehle beim Männchen, sehr langschwänzig
Gelbspötter	ZV	Fitis, Zilpzalp, Waldlaubsänger	Ruf*, Aufenthalt in der oberen Strauch- und in der unteren bis mittleren Baumschicht
Girlitz	ZV	Erlenzeisig, Goldammer (größer)	Ruf*, kleinster Fink, sitzt oft auf erhöhten Hausdachkonstruktionen
Goldammer		Girlitz (kleiner)	exponierte Singwarte, Futteraufnahme meist vom Boden
Grauspecht		Grünspecht	Ruf*, mehr grau als grün, schwarzer Bartstreif, etwas kleiner als Grünspecht
Grünspecht		Grauspecht	Ruf*, leuchtend grün, etwas größer als Grauspecht
Habicht		Männchen mit Sperber-Weibchen	Ruf selten, nie offen sitzend, nur in Balzzeit kreisend (März- April)
Halsbandschnäpper	ZV	Trauerschnäpper	weißer Halsring, weißer Flügelfleck an Handschwingerbasis, bei uns nur Durchzügler
Hausrotschwanz	ZV	Weibchen mit Garten- rotschwanz-Weibchen	Ruf*, oft auf Hausdächern, Männchen dunkel gefärbt, keine rote Brust
Hausperling		Feldperling	Männchen schwarze Kehle und graue Kopfoberseite, kein schwarzer Wangenfleck
Kiefernkreuzschnabel		Fichtenkreuzschnabel	Schnabel dicker und kräftiger als beim Fichtenkreuzschnabel, ernährt sich hauptsächlich von Kiefern Samen
Kolkrabe		Rabenkrähe	Ruf*, viel größer als Rabenkrähe, bei uns selten
Kohlmeise		Blaumeise	größer als Blaumeise; schwarzer Kopf
Kuckuck	ZV	Sperber (im Flug)	Ruf*, grauer Kopf und Kehle
Mauersegler	ZV	Mehlschwalbe, Rauchschwalbe	Ruf*, nur von Mai bis Aug. bei uns, größer als Schwalben, sichelförmige Flügel, gekerbter Schwanz, schnellere Flügelschläge
Mäusebussard		Wespenbussard, Habicht	Ruf*, häufig offene Sitzwarte, auch am Boden, kreisend, breitgefächerter Stoß
Mehlschwalbe	ZV	Rauchschwalbe	Ruf*, Nest außerhalb von Gebäuden mit Schlupfloch, brütet in Kolonien, weißer Bürzel beim Flug sichtbar
Misteldrossel	teilw. ZV	Wacholderdrossel, Singdrossel (kleiner)	Ruf Amsel ähnlich, Färbung ähnlich Singdrossel
Mönchsgrasmücke	ZV	Weibchen mit Gartengrasmücke	Ruf*, häufigste Grasmücke bei uns, erste Grasmücke im Frühjahr, flötender Gesang

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
Nachtigall	ZV	Gartengrasmücke	Ruf*, bei uns nur Durchzügler, Gesang aus guter Deckung auch nachts im April
Neuntöter	ZV	Raubwürger	Männchen deutlich rotrückig, Biotop: offene grasige Waldlichtungen
Rabenkrähe		Saatkrähe, Kolkrahe (viel größer)	Ruf*, behaarte Schnabelwurzel, dunkler Schnabel, Einzelbrüter
Rauchschwalbe	ZV	Mehlschwalbe	Ruf*, lange Schwanzspitzen, rostrote Kehle, brütet in Gebäuden, Nestmulde oben offen
Ringeltaube	ZV	Straßentaube, Türkentaube	größte Wildtaube, auffällige beidseitige weiße Halsflecken
Rotmilan	ZV	Schwarzmilan, Mäusebussard, Wespenbussard	Ruf nur mit dem Schwarzmilan zu verwechseln, tief gegabelter Stoß, bei uns nur Durchzügler
Saatkrähe	teilw. WG	Rabenkrähe, Kolkrahe (viel größer)	Ruf heiser krächzend, nackte Schnabelwurzel, hellgrauer Schnabel, Koloniebrüter, sehr glänzendes Gefieder
Schwarzmilan	ZV	Rotmilan, Mäusebussard, Wespenbussard	Ruf nur mit dem Rotmilan zu verwechseln, schwach gegabelter Stoß, dunkler als Verwechslungsarten
Schwarzspecht		Saatkrähe (im Flug), Rabenkrähe	Ruf*, unregelmäßiger Flug, etwas kleiner als Krähen
Singdrossel	ZV	Misteldrossel, Wacholderdrossel	Gesang, wiederholt Gesangsabschnitte, unsere kleinste Drossel
Sommergoldhähnchen	ZV	Wintergoldhähnchen	Ruf*, weniger an Fichten gebunden, oft in Gärten und Parks, heller Oberaugstrich; schwer zu unterscheiden
Sperber		Sperber-Weibchen mit Habichts-Männchen, Kuckuck (im Flug), Turmfalke	nie offen sitzend, nie rüttelnd, nur zur Balzzeit kreisend, oft von Kleinvögeln verfolgt, deren Warnruf, meist hohe Ziiee Laute, verraten den fliegenden Feind
Straßentaube		Ringeltaube (größer)	sehr unterschiedliche Gefiederfärbung, keine weißen Halsflecken
Sumpfmeise		Weidenmeise	Ruf*, brauner Rücken, keine hellen Flügelfelder, kleinerer Brustlatz, oft in Gärten
Sumpfrohrsänger	ZV	Gelbspötter, Teichrohrsänger	abwechslungsreicher, ausdauernder Gesang, Biotop: Hochstaudenfluren, auch in der Dämmerung singend
Tannenmeise		Kohlmeise (größer)	Ruf*, kein gelb im Gefieder
Teichhuhn		Blässhuhn (größer)	Ruf*, gelbroter Schnabel, geht gern an Land, stelzt den Schwanz, dabei weiße Unterfedern sichtbar, auch an kleinen Gewässern

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
Trauerschnäpper	ZV	Halsbandschnäpper	kein weißer Halsring und kein weißer Flügelleck an Handschwingenbasis, bei uns nur Durchzügler
Turmfalke		Sperber, Baumfalke	rotbraune Körperoberseite, häufig offen sitzend, häufig rüttelnd
Wacholderdrossel		Misteldrossel, Singdrossel	Ruf*, scheppernder und krächzender Gesang, blaugrauer Kopf, in Kolonien brütend, größte Drossel bei uns
Waldbaumläufer		Gartenbaumläufer	Lebensraum Wald mit Laubholz; schwer zu unterscheiden
Waldkauz		Waldohreule	Ruf*, grau und rotbraune Farbvarianten, keine Ohren, dunkle Augen
Waldlaubsänger	ZV	Gelbspötter, Fitis, Zilpzalp	Ruf*, nur im Laubwald, hält sich vorwiegend im Kronenbereich auf
Waldohreule		Waldkauz	Ruf*, schlanker, mit Federohren und orangefarbenen Augen
Weidenmeise		Sumpfmeise	Ruf*, helle Flügelfelder, etwas größerer Brustlatz, oft im Wald und nicht in Gärten; schwer zu unterscheiden
Wespenbussard	ZV	Mäusebussard	schlanker, auffällige Flügelbänderung, Stoß beim Flug nicht auffächernd
Wiesenschafstelze	ZV	Gebirgsstelze	kommt auf Kulturland und Weiden vor, nicht so langschwänzig wie Gebirgsstelze
Wintergoldhähnchen		Sommergoldhähnchen	Ruf*, kein Oberaugstrich, Biotop: Nadelwald; schwer zu unterscheiden
Zilpzalp	ZV	Fitis	Ruf*, rundlicher als Fitis, Körperoberseite braun, dunkle Beine

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten